



IN MITTELALTERLICHE GEWÄNDER hüllen sich viele Besucher Jahr für Jahr beim Peter-und-Paul-Fest: Anfang Juli genießen einige dann ein erfrischendes Bad, andere müssen das scheinbar schmerzhaft „Ausbrennen“ von Wunden über sich ergehen lassen.

## Was war 2015 regional?

Mai

1. Das mit großem Aufwand von der Stadt Karlsruhe renovierte Hofgut Maxau als Mittelpunkt des neuen Rheinparks wird eröffnet.
6. Der Spülen- und Küchenarmaturenspezialist Blanco feiert die Erweiterung seines Logistikzentrums im Bruchsaler Industriegebiet West – eine Investition von rund 20 Millionen Euro.
9. Die Gemeinde Pfinztal erhält die Ehrenfahne des Europarats für ihre Partnerschaftsprojekte im Zeichen europäischer Aktivitäten.
10. Daxlandener Bürger stellen einen Rekord auf und falten in drei Stunden das größte Papierboot der Welt.
11. Ein fulminantes Comeback feiert Nino de Angelo bei einem Konzert in seiner Heimatstadt Bretten.
14. Der Karlsruher Oberbürgermeister Frank Mentrup (SPD) wird Pate des Nationalparks Schwarzwald.
22. An der Liedolsheimer Hauptstraße wird ein aus dem Jahr 1730 stammendes Gebäude abgebrochen, um die Kreuzung an der Friedrichstraße zu entschärfen. Dafür gibt es Kritik.
23. Eine Ära des Karlsruher Stadtbahnwesens endet: Die alten Wagen der Linie 5 (Holzklasse) haben nach 56 Jahren ausgesiedelt. Stattdessen fahren nun die neuen Niederflerwagen.
25. Das „Ortsfamilienbuch Linkenheim“ von Kurt Joss und Manfred Becker verzeichnet auf 1300 Seiten 27 000 Menschen und 7 200 Familien.
27. Manfred Klöpfer, Peter-und-Paul-Urgestein, gestorben.
29. Der Kindergarten „Schatzkiste“ in Eggenstein geht in Betrieb. Die Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen investiert über vier Millionen Euro.
30. „Hier sprach der Preis“: Mit diesem Titel startet der preisgekrönte Dokumentarfilm über die letzten beiden Mitarbeiterinnen des Heidelheimer Praktiker-Markts in deutschen Kinos. Inzwischen leben dort Flüchtlinge.

# Kulturerbe bringt Veränderungen mit sich

Gestiegene Sicherheitsanforderungen beim Peter-und-Paul-Fest / Titel im März in Berlin verliehen

Zehntausende Besucher belagern Bretten Anfang Juli wie in jedem Jahr und feiern gemeinsam mit rund 3 500 historisch Gewandeten. In den Tagen um Peter und Paul lebt die Stadt ihre Geschichte: Die kurfürstliche Stadt vertrieb schließlich 1504 die württembergischen Belagerer. Die altbekannte Tradition bekommt im März offizielle Anerkennung, denn das Peter-und-Paul-Fest darf sich seit März „immaterielles Kulturerbe“ nennen.

Der Vorsitzende und Stadtvogt der Vereinigung Alt-Brettheim, Peter Dick, OB Martin Wolff und Kulturamtsleiter Bernhard Feineisen nehmen die Urkunde der deutschen Unesco am 16. März in Berlin entgegen. Monika Grüters,

Staatsministerin für Kultur und Medien, sagt bei der Übergabe, dass immaterielles Kulturerbe in den Köpfen und Herzen der Menschen fortbestehen müsse, um erhalten zu bleiben.

Eine Tradition muss Identität stiften, um in das bundesweite Erbe-Verzeichnis aufgenommen zu werden, es muss unter anderem auch Zugehörigkeit vermitteln sowie Wissen und Können weitergeben. Neben dem Brettener Peter-und-Paul-Fest erfüllen etwa die Morsetelegrafie, der Rheinische Karneval und die Oberammergauer Passionsspiele diese Anforderungen. „Ohne Menschen, die Traditionen leben, geht es nicht“, sagt die Staatsministerin. Die Auszeichnung der Unesco bringt auch Verpflichtungen mit sich, und so rückt die Brettener Historie noch stärker in den Mittelpunkt: Das Fest wird in diesem Jahr mit einer echten Kriegserklärung begonnen. Neu ist unter anderem eine Löschaktion, bei der die neuzeitliche Feuerwehr vorführt, wie im Mittelalter Brände gelöscht wurden. Erstmals mit von der Partie sind auch die Gaukler-Gruppe „Opus Furore“, die unter anderem mit Einrädern jongliert, und mehrere Bands, die auf dem Marktplatz das Publikum begeistern.

Das Spektakel kommt an seine Kapazitätsgrenzen, und die große Besucherzahl bringt auch ein Sicherheitsrisiko mit sich: Das neue Sicherheitskonzept bringt alternative Fluchtwege und da-

mit einige neue Lagerplätze mit sich. Beispielsweise ziehen die Käse um: Anstatt gegenüber des Schäferlagers bieten sie ihre Produkte beim Spielplatz am Rathaus an.

Verzichten müssen die Besucher auf mittelalterliche Leckereien wie etwa die „Bürgersuppe“, denn die Garküche wird diesmal nicht aufgebaut, entscheiden die sieben beteiligten Familien. Der Grund sind neue Anforderungen, etwa eine nicht zu stemmende Fluchtübung, außerdem seien die Küchen-Mitglieder nicht abgesichert. Dabei spielt die Garküche in der Geschichte eine wichtige Rolle: Nach der Chronik versorgte sie im Sommer 1504 im Garten des Amtshauses die belagerten Brettener. stp

—Anzeige—



# cycles

IHR RADSPEZIALIST IN FORST


















**D** – steht für Spaß, Teamgeist, Erfolg:  
**Team Dietrich Multisport und D-Cycles, eine gelungene Symbiose**

Mit Support vom Bike Store D-Cycles in Forst sammelte das Team Dietrich auch 2015 rund um den Globus Erfolge bei IRONMAN Triathlon-Wettbewerben und beim Absa Cape Epic in Südafrika, dem härtesten Mountainbike-Rennen der Welt.

„Natürlich geht es beim Team Dietrich um Werbewirkung für die Dietrich GmbH – aber auch um das gemeinsame Erleben außergewöhnlicher Wettbewerbe, um sportliche Höchstleistungen und gute Platzierungen, die wir dann alle zusammen gebührend feiern. Mittlerweile sind wir im sechsten Jahr aktiv und das Team hat wieder tolle Erfolge erzielt!“ Wenn Klaus Dietrich, Geschäftsführer der Dietrich GmbH, über „sein“ Team spricht, dann ist klar: Hier geht es nicht um ein wenig Radfahren, Schwimmen und Laufen, sondern darum, die eigenen Grenzen auszuloten und, im besten Fall, zu überschreiten. Denn, so sein Credo: „Willensstärke ist das A und O, beim Sport, im Beruf, im Leben“.

**BLICK ZURÜCK AUF VORDERE PLÄTZE**  
 Ob olympische Kurzstrecke, 70.3 Wettbewerbe oder die klassische Triathlon-Distanz: Wo immer das Team Dietrich 2015 am Start war, erzielten die Teilnehmer hervorragende Platzierungen. Gleich beim Saisonauftakt der 70.3 Serie in Dubai feierten Holger Lorenz Silber, Klaus Dietrich Rang 5 in ihrer Altersklasse. Erfolgreich waren die Athleten auch beim Summertime Triathlon Karlsdorf-Neuthard über die Kurzstrecke – Klaus Dietrich ging als Sechster durchs Ziel, Oliver Riffel kam in seiner Altersklasse auf Rang 10. Saisonhöhepunkt war der IRONMAN Barcelona, hier wurde Klaus Dietrich Elfter. In der stärksten Altersklasse holten sich Oliver Riffel mit Platz 8 und Holger Lorenz mit Platz 3 die Startberechtigung für die IRONMAN WM auf Hawaii. Axel Breitenberger erreichte bei seinem ersten Voldistanz-Triathlon eine hervorragende Platzierung, ebenso wie beim Sparkasse IRONMAN 70.3 Kraichgau.

Hier löste er das Ticket für die IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft in Zell am See. Und auch die D-Cycles Firmenstaffel zeigte vor heimischem Publikum im Kraichgau ihre Klasse – Nils Lorenz, Holger Lorenz und Carsten Bresser gewannen Gold im Teamwettbewerb.

Den Hätetest des Jahres 2015 absolvierte das Team in Südafrika. Beim Absa Cape Epic verpassten Carsten Bresser und Hanka Kupfernagel mit Rang vier im Mixed denkbar knapp das Podium, Klaus Dietrich und Holger Lorenz konnten am Ziel am Weingut Meerendal auf Rang 69 anstoßen. Und natürlich auf den hervorragenden Service des Bike Store D-Cycles, der die Teams am Kap unterstützte und auch den Bikeservice für alle Teilnehmer der IRONMAN-Wettbewerbe in Deutschland sowie ab 2016 auch für die Wettkämpfe in Klagenfurt und Zell am See leistet.

**D-CYCLES – IRONMAN BIKE SERVICE PARTNER**  
 Topmarken, professionelle Beratung und Rundum-Service: Damit hat sich der Bike Store D-Cycles einen Namen gemacht. Denn was D-Cycles im Radgeschäft in Forst präsentiert, lässt jedes Radlerherz höher schlagen. Rennräder, Mountainbikes, Crossbikes, Citybikes, E-Bikes und Triathlonräder: Hier findet jeder „sein“ perfektes Rad, auf Wunsch mit individuellem Bikefitting. In der offenen Werkstatt reparieren, tunen und inspizieren die Mitarbeiter jedes Markenrad und sorgen für einen guten Start in die kommende Radsaison. Wer 2016 auf seinem Rad ins Büro fahren, die Straße bezwingen, Berge erklimmen oder offroad sein Radglück finden möchte: Mit Giant, BMC, Rocky Mountain, Merida und Centurion hat D-Cycles alles am Start, was maximalen Fahrspaß bringt. Ergänzt wird das Angebot mit allem Zubehör rund ums Rad, mit Sportbekleidung und – für wetterunabhängige Saisonvorbereitung – interaktiven Fahrrad- und Ergotrainer von Tacx. Auf diesen bereitet sich auch das Team Dietrich auf kommende Herausforderungen vor.

Dietrich GmbH · Gewerbestraße 60/1 · 75015 Bretten-Gölshausen  
 T. 07252 / 94 77 0 · www.dietrich-feindrehteile.de